

e-Fuhrparkumstellung bei Gemeinden

Beratungs- und Informationsangebot



© M. Komarek

Elektromobilität in Niederösterreich liefert einen wichtigen Beitrag zur CO₂- und Energie-Reduktion und gibt Impulse für ein neues Mobilitätsverhalten. Der Gemeindefuhrpark hat hierbei eine zentrale Rolle. Einerseits durch die Vorbildwirkung in der Wahl des Antriebs, andererseits spielt das e-Fahrzeug gerade im kommunalen Umfeld viele seiner Vorteile perfekt aus!

Das Beratungsangebot zur e-Fuhrparkumstellung gibt Unterstützung, um zum richtigen Zeitpunkt die passenden Fahrzeuge zu beschaffen.

Modulares Beratungsangebot

Fuhrparkanalyse und Mobilitätsbedarfserhebung

- In einem ersten Schritt wird der bestehende Fuhrpark analysiert. Die bisherige Auslastung und die Nutzungsanforderung werden dabei untersucht. Dazu kann die Energiebuchhaltung als Unterstützungsinstrument herangezogen werden.

Potentialanalyse

- Mit der Auswertung der Fuhrparkanalyse können unterschiedliche Szenarien der Umstellung des bestehenden Fuhrparks auf Elektromobilität dargestellt werden.

Wirtschaftlichkeitsberechnung mit ökologischen Aspekten

- Die möglichen Umstellungsszenarien werden einer Bewertung hinsichtlich Ökonomie und Ökologie unterzogen. Neben der Gesamtkostenrechnung werden auch nicht-monetäre Effekte betrachtet. Auch Möglichkeiten von Mehrfachnutzungen mit e-Carsharing und Nachbargemeinden werden dargestellt.

Entscheidungsfindung

- Die gewonnenen Erkenntnisse werden einem Entscheidungsgremium in der Gemeinde präsentiert und die Möglichkeiten der e-Fuhrparkumstellung erörtert. Damit ist die Entscheidungsgrundlage für nötige Beschlussfassungen erbracht.

Testphase

- Es wird empfohlen eine Testphase mit in Frage kommenden e-Fahrzeugen durchzuführen. Dazu können auch die e-Autos der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ genutzt werden oder auch vorhandene e-Fahrzeuge anderer Gemeinden sowie von Händlern.

Schulung der NutzerInnen

- Gerade bei der neuen Technologie der e-Fahrzeuge ist es wichtig, die MitarbeiterInnen zu informieren und die Vorzüge aufzuzeigen. Es wird angeraten die NutzerInnen durch den jeweiligen Händler einschulen zu lassen.

Beschaffung

- Nach Festlegung von Mindestanforderungen und Definition von Zuschlagskriterien kann die Beschaffung durch die Gemeinde stattfinden. Hierzu stehen unterstützende Ausschreibungsunterlagen in der Broschüre „e-Mobilität am Bauhof“ zur Verfügung.

Kosten

Für KooperationspartnerInnen fallen bei Bearbeitung des gesamten Angebotes zur e-Fuhrparkumstellung keine Kosten an.

Infos und Anmeldung:

Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ
T +43 2742 2214 44, gemeindeservice@enu.at